



www.kinderfastenaktion.de

## Rucky Reiselustig unterwegs in Kolumbien

Hallo Kinder,

über 9000 Kilometer entfernt von Deutschland, in Südamerika, liegt ein wunderschönes Land namens Kolumbien. Obwohl das Land viel größer ist als Deutschland, leben dort weniger Menschen: etwa 52 Millionen. Die Hauptstadt von Kolumbien heißt Bogotá und liegt ungefähr in der Mitte des Landes. Wenn die Menschen in Kolumbien einkaufen, dann bezahlen sie nicht mit dem Euro, sondern mit dem kolumbianischen Peso.

Kolumbien ist genau wie Deutschland eine Demokratie. Das bedeutet, dass die Menschen selbst entscheiden können, wer das Land regieren soll. Alle vier Jahre wählen sie einen Präsidenten oder eine Präsidentin.

### Lange Zeit herrschte hier Krieg

Lange Zeit gab es in Kolumbien einen Krieg zwischen militärischen Gruppen. Der Auslöser war, dass wenige Menschen immer mehr Land an sich genommen haben, sodass immer mehr Bäuerinnen und Bauern keine Felder mehr hatten, nichts mehr



Landschaft in der Nähe der Stadt Pasto

anbauen konnten und so zu wenig zu Essen hatten.

Dagegen lehnten sich bewaffnete, bäuerliche Gruppen auf und kämpften für eine gerechtere Verteilung des Landes und gegen Ungerechtigkeiten. Leider entstand daraus ein Krieg, unter dem die Einwohner\*innen sehr litten: Millionen Männer, Frauen und Kinder mussten ihre Heimatstädte verlassen und leben heute in Armut. Zwar ist der Krieg seit einigen Jahren offiziell vorbei, doch es gibt immer noch viel Gewalt und Kämpfe im Land. Das liegt heute vor allem daran, dass zum Beispiel in Europa Drogenhändler





viel Geld mit der illegalen Droge Kokain verdienen, die aus den Blättern des Kokastrauches gewonnen wird. Weil Drogenbanden den Bäuerinnen und Bauern die Kokablätter abkaufen und diese damit Geld verdienen können, bauen viele von ihnen Koka an. Damit machen sie sich aber abhängig von den Banden, die oft sehr brutal sind.

## Der Einfluss aus der Kolonialzeit

Die meisten Menschen in Kolumbien sprechen spanisch. Das hat einen Grund: Vor über 500 Jahren hat der Seefahrer Christoph Kolumbus das Land bereist und ihm seinen Namen gegeben. Vor ihm waren bereits zwei Seefahrer aus Spanien dort, denen viele Menschen aus Spanien gefolgt sind. Sie wollten in Kolumbien auf die Suche nach Gold und Edelsteinen gehen. Ein paar Jahre später machten die Spanier\*innen das fremde Land zu ihrer Kolonie.

Das bedeutet, sie haben entschieden, dass Kolumbien und all seine Einwohner\*innen und Schätze nun zu Spanien gehören sollen. Erst 300 Jahre später hat Kolumbien sich davon trennen können.

Die Spanier\*innen haben auch den katholischen Glauben nach Kolumbien gebracht. Deshalb sind dort auch heute noch viele Menschen katholisch.

Kolonien gab es früher viele. Oftmals leiden die Länder und ihre Einwohner\*innen noch heute unter den Folgen und Ungerechtigkeiten. Wenn du mehr darüber erfahren willst, kannst du im Internet im Kinderlexikon etwas darüber lesen.

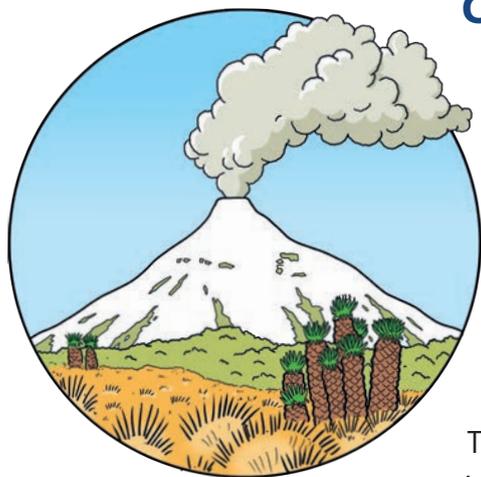


## Ganz schön vielfältig

Die Landschaft in Kolumbien ist in den unterschiedlichen Regionen sehr verschieden. Das Land wird von einem riesigen Gebirge durchzogen, in dem viele Vulkane liegen, an den Küsten gibt es weite Sandstrände und die beiden Flüsse Amazonas und Orinoko fließen durch tiefsten Regenwald.

Dank der unterschiedlichen Landschaften ist Kolumbien bekannt für seine Vielfalt: Es gibt unzählige Tier- und Pflanzenarten. In keinem anderen Land gibt es

mehr verschiedene Arten von Vögeln, Orchideen und Schmetterlingen als in Kolumbien. Einige davon habe ich bei meinem Besuch bei Alexis in der Nähe von Pasto sogar gesehen.





## Auf dem Weg nach Pasto

Wenn man mit dem Auto von der Hauptstadt Bogotá nach Pasto fahren möchte, braucht man dafür ganz schön lange. Eigentlich ist der Weg von Bogotá nach Pasto gar nicht so weit, aber weil man viele Berge hinauf und hinunter fahren muss, und die Straßen in einem sehr schlechten Zustand sind, braucht man zwei Tage.

Apropos Tage: Die Tage sind in Kolumbien das ganze Jahr über fast gleich lang. Die Sonne geht morgens gegen 6 Uhr auf und abends gegen 6 Uhr wieder unter. Das liegt daran, dass der Äquator durch einen Teil des Landes verläuft.



## Leben auf dem Land



Aida Burbano arbeitet auf ihrem Feld, auf dem sie viele verschiedene Obst- und Gemüsesorten anbaut.



Alexis, sein Opa Daniel und Claudia, die Mitarbeiterin der Landpastoral, tauschen sich auf dem Hof der Familie aus.

In der Region um die Stadt Pasto, in der auch Alexis wohnt, arbeiten viele Menschen als Bäuerinnen und Bauern. Sie wohnen auf dem Land. Oft sind die nächsten Höfe und auch die nächste Stadt weit weg. Viele haben kein Auto, sondern fahren die Strecken im Alltag mit dem Motorrad. Denn damit kommt man an einigen Stellen besser voran.

Auf ihren kleinen Höfen bauen sie Kaffee, Obst und Gemüse an. Doch weil es immer wärmer wird und der Regen oft entweder gar nicht oder sogar viel zu stark fällt, wird es immer schwieriger, allein von der Landwirtschaft zu leben. Wenn du mehr darüber erfahren willst, dann schau doch mal bei dem Text „Wo arbeitet Claudia“ vorbei.

Und wenn du wissen möchtest, was ich mit Alexis erlebt habe und von ihm gelernt habe, dann lies unseren **Comic „Flors allerschönstes Fest“**.

Mehr Infos über das Land und tolle Zeichnungen von den Tieren und Pflanzen in Kolumbien findest du auf der **Wimmelkarte „Kolumbien – Interessiert mich die Bohne“**.